Albert-Schweitzer-Gymnasium verteidigt Titel beim 24-Stunden-Lauf

am 22. und 23. Juni – über 25.000 Euro Spenden
(24.6.2024)

24 Stunden lang liefen die Läuferinnen und Läufer des Albert-Schweitzer-Gymnasiums beim Lauf für Kinderrechte am Seepark in Freiburg. Runde um Runde rannten die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrerinnen und Lehrer um Spenden zu sammeln für Kinderrechtsprojekte, um 24 Stunden lang die tolle Stimmung am Seepark zu genießen und natürlich um den Titel, den das ASG letztes Jahr errungen hat, zu verteidigen.

Am frühen Samstag-Nachmittag baute die SMV unterstützt von Eltern und Lehrern die Pavillons auf, die für die nächsten 24 Stunden die Basis sein sollten für die Läuferinnen und Läufer vom ASG. Glücklicherweise ließ der Regen kurz nach dem Aufbau nach. Ausgestattet mit Snacks und Getränken, Musik, Massagepistolen, Magnesium, Schlafsäcken und guter Laune warteten alle auf den gemeinsamen Start um 16 Uhr. Direkt nach der ersten Runde wurde klar, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ASG nicht nur wegen der guten Stimmung und der Kinderrechte im Seepark angetreten waren, sondern um von Anfang an zu zeigen, dass sie läuferisch in Topform sind. Es zeigte sich allerdings, dass es in diesem Jahr deutlich schwieriger werden würde, als im letzten Jahr, den Titel zu erringen, da das am Ende zweitplatzierte Team mit sehr starken Läuferinnen und Läufern dabei war. Nach der ersten Stunde konnte das ASG dann zum ersten Mal die Führung übernehmen, welche im Laufe des Abends und in die Nacht bis auf über 20 Runden ausgebaut wurde. Die Stimmung in und um die Pavillons herum war aber nicht nur deshalb großartig. Mit so vielen Mitschülerinnen und Mitschülern gemeinsam in den Abend hinein zu laufen, zu quatschen und zu feiern ist einfach ein besonderes Erlebnis. Immer wieder kamen Leute, die neues Proviant und Getränke mitbrachten, um alle bei Laune zu halten. In den frühen Morgenstunden ließ die Kraft beim ASG langsam nach – immer mehr Schülerinnen und Schüler mussten nach Hause oder der Erschöpfung nachgeben und einen Erholungsschlaf einlegen und der Vorsprung schmolz langsam bis auf unter 10 Runden. Erst als mit dem ersten Morgenlicht neue Läufer ausgeschlafen von zu Hause kamen und langsam die Schlafenden wieder munter wurden, konnte der Vorsprung auf Platz 2 wieder auf 12 Runden erhöht werden. Da die Anzahl der fitten Läuferinnen und Läufer immer noch klein war, versuchten alle in ihren Klassen oder über Rundmails noch weitere Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu aktivieren, was dazu führte, dass im Laufe des Mittags immer mehr Menschen an den Pavillons des ASG zusammenkamen, um zu laufen und anzufeuern. Das Wetter spielte nach dem kurzen Wolkenbruch um 5 Uhr morgens und dem sich anschließenden Nieselregen auch mit wieder mit und bei trockenem, teilweise sonnigem Wetter liefen die Läuferinnen und Läufer des ASG nun konstant mit 12 Runden Vorsprung vor Platz zwei. Spannend wurde es noch einmal um 15 Uhr, als eine Stunde vor Schluss die Online Anzeige der Rundenstände ausgeschaltet wurde und sich keiner mehr ganz sicher sein konnte, dass der Vorsprung noch genau so groß war.

Um 15.55 Uhr liefen alle Läuferinnen und Läufer aller Teilnehmenden Teams eine gemeinsame Abschlussrunde. Mit Spannung erwarteten nun alle das Ergebnis. Als bei der Preisverleihung dann beim zweiten Platz nicht das ASG aufgerufen wurde, war der Jubel groß. Mit 921 Runden und damit mit 11 Runden Vorsprung auf das zweite Team wurde das ASG verdient erster. Der Freiburger Oberbürgermeiste Martin Horn überreichte den erschöpften aber wahnsinnig stolzen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des ASG die Siegerurkunde und den Pokal.

Ein mindestens genauso toller Erfolg ist, dass insgesamt von allen Teams zusammen mehr als 25.000 Euro an Spendengeldern erlaufen wurden, die nun Kinderrechtsprojekten zugutekommen werden.

Die SMV möchte sich bei allen bedanken, die mitgelaufen sind – Schüler:innen, Eltern, Lehrkräfte, bei den Eltern, die ihre Kinder geholt und gebracht haben und oft eine Tasche mit zusätzlichem Proviant mitgebracht haben und bei allen die vorbeigekommen sind um anzufeuern. Es war ein großartiges Event und bestimmt nimmt das ASG nächstes Jahr wieder teil – der dritte Titel in Folge wartet.